

mit diese ihre Kosten mindestens um weitere 1300,— M senken, weil erst dann das Finalerzeugnis in den Kosten mit dem Weltstand gleichgezogen hat. Sind die Berechnungen soweit durchgeführt, muß als nächstes überlegt werden, durch welche Maßnahmen — kurzfristige und perspektivische — diese Kostensenkung im eigenen Betrieb und in den Zulieferbetrieben erreicht werden kann.

Es gibt bereits jetzt zahlreiche Möglichkeiten für die Finalproduzenten, auf die Kosten und Preise der Zulieferer im Kooperationsverband einzuwirken. So haben die Betriebe beispielsweise das Recht, zur Durchsetzung ökonomisch richtiger Beziehungen in den Kooperationsketten Vorschläge zur Änderung der Preise der Zulieferbetriebe an das zu-

Kostenstrukturen erforschen

Die Höhe der Kosten allein läßt aber noch keine aussagefähigen Schlüsse über die Ursachen evtl. überhöhter Kosten zu. Deshalb ist es notwendig, auch die Struktur der Kosten — d. h. den Anteil der einzelnen Elemente an den Gemeinkosten — zu erforschen, die auf dem Weltmarkt die Preise bestimmen. Dazu eignen sich die Bilanzen, die Rückschlüsse auf die Zusammensetzung der Kosten und auf bestimmte Produktionsbedingungen zulassen.

So kann der Aufwand für Forschung und Entwicklung, der Ausrüstungsgrad und die Höhe der Abschreibungen, der Anteil der in der Verwaltung Beschäftigten, der Anteil an Reparaturen, die Höhe der Kosten für den Absatz und ähnliches ermittelt und verglichen werden. Daraufhin ist festzulegen, welche Kosten elemente in welchem Umfange gesenkt werden müssen, wie Material, Löhne, Gemeinkosten usw.

Zu den Preis- und Kostenver-

ständige Preisorgan einzureichen.³⁾ Diese Möglichkeiten sind voll auszunutzen.

Die Parteileitungen sollten darauf achten, daß nicht eine solche Ideologie aufkommt, die Weltmarktkosten werden deshalb nicht erreicht, weil die Zulieferteile zu teuer sind. Zuerst gilt es, im eigenen Betrieb alle Möglichkeiten aufzuspüren, um die eigenen Kosten auf das Niveau des Weltstandes zu senken. Darauf sind die Hauptkräfte zu konzentrieren. Die notwendige Selbstkostensenkung ist nach Jahren zu berechnen. Dabei sollte geprüft werden, ob es in kurzer Zeit möglich ist, die Kosten des Erzeugnisses auf die Kosten des Weltmarktes zu senken oder ob es besser ist, dieses Ziel durch ein neues Erzeugnis zu erreichen.

gleichen gehören natürlich auch die technischen und technologischen Vergleiche, weil Erzeugnisse mit unterschiedlichen technischen Parametern nicht ohne weiteres im Preis und in den Kosten verglichen werden können. Bei den technischen Vergleichen ist, um nur einiges zu nennen, zu beachten: der Präzisionsgrad, das leistungsspezifische Gewicht, der Energie- und Raumbedarf, die Funktionssicherheit. Zu den technologischen Vergleichen gehört u. a. die Seriengröße, die Kapazität der Anlage, die Produktion je Beschäftigter und je m² Produktionsfläche, die Fertigungszeiten, der Energieaufwand, der Anteil der F- und E-Kosten in den Selbstkosten, die Entwicklungszeiten bis zur Produktionsreife usw. Erst dieser komplexe Vergleich gibt einen umfassenden Überblick.

3) Beschluß über das System der Ausarbeitung, Bestätigung und Kontrolle der Industrie- und Einzelhandelsverkaufspreise
16. März 1967, GBl. Teil II, Seite 153

Aufgabe der Parteiorganisation ist es, auf die Leitung der Betriebe Einfluß zu nehmen, damit für alle Haupterzeugnisse derartige Vergleiche angestellt werden. Bei Erzeugnissen, die sich in der Entwicklung bzw. Konstruktion befinden, ist ein wirksamer Einfluß auf die Höhe der Preise und Kosten von besonderer Bedeutung, weil bereits in diesem Stadium zu einem wesentlichen Teil über die spätere Höhe der Kosten und damit auch des Preises entschieden wird. Bei diesen Erzeugnissen sind zu prüfen:

— Welche Unterschiede bestehen positiv oder negativ in den technischen Parametern unseres Erzeugnisses zu den vergleichbaren Parametern der Erzeugnisse, die das Weltniveau bestimmen?

— In welchem Maße weicht das Preislimit unseres Erzeugnisses von den Preisen der vergleichbaren ausländischen Erzeugnisse ab?

— Wird unser Erzeugnis das erste seiner Art auf dem Weltmarkt sein, oder wie lange sind die zum Vergleich herangezogenen ausländischen Erzeugnisse bereits im Handel?

Aus diesen wenigen Vergleichen läßt sich bereits erkennen, ob das von uns entwickelte neue Erzeugnis den wissenschaftlich-technischen Höchststand mitbestimmen wird, wenn es auf den Markt kommt, oder ob es dann schon wieder in Rückstand geraten ist.

In die Ermittlungen des Weltstandes sind die Werk tätigen aktiv einzubeziehen. Von den Parteiorganisationen und ihren Leitungen ist auf die Einhaltung dieses Prinzips zu achten.

Erhard Heyde
Mitarbeiter des Amtes für Preise
beim Ministerrat der DDR